

An den hohen Festtagen, Oster-
sonntag und Ostermontag, erscheint
keine Zeitung.

erscheint Dienstagmorgen. Anzeigen für diese Ausgabe werden **Ostermontag von 4.30 bis 6.30 Uhr** in unserer Geschäftsstelle, Realschulstraße 14, entgegen genommen.

Die neuen Bierpreise.

Die Bocholter Kreuztracht.

Die **Böckler'sche Kreuztragsprozeßion** wurde im Jahre 1691 durch den damaligen Pfarrer **Wicher** eingeführt. Sie war ursprünglich eine wirkliche **Kreuztracht**. Im Anfang der Prozeßion schritt ein Mann, barfüßig als Christus gekleidet, angetan mit einem langen, gestärkten Gewande, mit einer Dornenkrone auf dem Haupte, jedoch das Gesicht verhüllt, ein Mann, der ein schweres Holzkreuz trug. Der Kreuzträger wurde begleitet von einer kleinen Gruppe von römischen Kriegerknechten. Auch „einzelnen Cyane“ fehlte nicht und andere Personen in historischen Trachten, die die Märtyrertugende trugen. — Die Böckler'sche Kreuztracht erfreute sich in der ganzen Umgegend einer großen Beliebtheit. Aus dem Fürstbisthum Münster, aus dem benachbarten Herzogthum Gese und aus der holländischen Provinz Gelderland strömten Tausende nach Böckler, um Zeuge dieser erhabenen kirchlichen Feyer zu sein. Von der Kreuztracht des Jahres 1698 theilte mir die Chronik, daß der damalige Kreuzträger (letzte Tade) am Weichen Sonntag desselben Jahres am sogenannten Knuff in der öffentlichen Feldmark von Soldaten ermordet worden sei.

— **Bocholtz**, 26. März. Das neue Schuljahr beginnt am Freitag, dem 8. April, mit einem feierlichen Gottesdienst um 8.30 Uhr in der St. Agnestrirche. Redungen und an den Redaganten auch mündlich entgegen. Neben dem Zeugnis der zuletzt besuchten Schule ist eine Geburtsurkunde und ein Impfschein bezw. Wiederimpfschein erforderlich. Die Aufnahmeprüfung findet am 8. April, ab 1 Uhr, statt.

§ 20. 26. März. Vor der Prüfungskommission für Molkereifachkraft Klebe befand der Sohn des Privatmolkereibetriebs Th. Hendrichs (Langenbergstraße) die Prüfung mit Sehr gut. Bei dieser Gelegenheit ist mitgeteilt, daß der Molkereibetrieb Th. Hendrichs, der von 50 Jahre besteht, demnächst durch Anschluß einer Anzahl Milchbändler sich erheblich vergrößern wird.

Verfassungsmäßig von Autodrochsen und dergl.
5. Bodort, 28. März. Die Niedertheinische Indu-
 stri- u. Handelsammer Duisburg-Wesel zu Duisburg
 kauft jetzt aus mit: Durch die Notverordnung vom
 1. September 1931 ist bekanntlich angeordnet worden,
 die Beförderungsmittel, die zur Beförderung einer
 Feuer-(Zof-)Hinterlegung oder eines Banndruckes
 nicht worden sind, eingegeben werden müssen, ohne
 Rücksicht darauf, ob sie einem Täter oder Teilnehmer
 an der Verurteilung des Verfallsinnehaltens von dieser Ein-
 legung nicht Kraftfahrern und Kraftfahrern. Es
 ist deshalb allen Eigentümern von Beförderungsmitteln
 dringend geraten werden, die nötige Vorbehalte
 treffen, als Kraftfahrzeuge, die sie entweder als
 Kraftfahrzeuge vermieten oder verleihen oder unter Eigen-
 schaft verkaufen oder durch Angestellte benutzen
 lassen, nicht zum Schmuggeln benutzt werden.

Vorholt, 28. März. An der Handelschule in Hefel fand die diesjährige Abschlussprüfung statt. Von Prüflingen erhielten 26 das Zeugnis der Reife. Die Schüler bestanden mit Gut; darunter befand auch der Gut Johanna Bröderhausen (Vorholt); ferner standen Josefa Barthel, Elisabeth Tümmers, Hedwig Engel, Ernst Beeking, Elise Müller, alle aus Vorholt und Maria Hintung aus Rade. Diejenigen Schüler, welche die Prüfung bestanden haben, sind vom Besuch Berufsschule befreit. In Kurzschrift und Maschinensetzen sind sie befähigt, jedes Diktat fließend und richtig anzunehmen. Das Ziel der Schule ist: In der Kurzschrift 120—160 Silben und in Maschinenschreiben Aufschläge in der Minute zu schreiben. Die Schüler werden ferner in der Lage, sich in jeder Buchführung vorzuentwickeln können, schnell einzufinden, sowie sämtliche kaufmännischen Rechnungsgattungen auszuführen und Büroschreiner zu bedienen. Sie besitzen ferner eine Grundkenntnis für die Korrespondenz in der englischen Sprache.

Die Unterklasse, zu der schon eine große Anzahl

× Bochoit, 26. März.

Sigrid Undset: *Harriet Waage*. — *Jozsef Kossak: Die Wälschheit von Viegno*. — *Schilderung des Mongolensturmes von 1241*. — *Gefährte Länder*. — *und Die Rinderkurz*. — *Paul Bauer: Im Kampf um den Himalaya*. — *Der 1. deutsche Angriff auf den Kangdzhongja 1929*. — *Eugen Diesel: Das Land der Deutschen*. — *Mit 481 Abbildungen*, vorwiegend nach Luftaufnahmen. — *Georg von Hase: Der deutsche Sieg vor dem Sengerat*. — *Eugen Sehn: Rätsel der Gobi*. — *Kodendörfer: Briefwechsel zwischen Stein und Wink*. — *Nowal: Diepenbrock-Briefe*. — *Maurice Paléologue: Canoux, ein großer Realist*. — *Wiß, Schäfer: Goethes Geburtshaus*. — *Franz Schnabel: Deutschland in den weltgeistigsten Wandlungen des letzten Jahrhunderts*. — *Theob. Seibert: Das rote Rußland*. — *Staat, Geist und Alltag der Volkswelt*. — *Bester: Aufrufen freuz und quer*. — *Gahrien durch Busch und Wüste*. — *Paul Wendke: Kruhrampf*. — *2. Band*. — *Werte religiösen und philosophischen Inhaltes*. — *Vertram: Im Geiste und Dienste der kath. Aktion*. — *Dr. Karl Jaspers: Die geistige Situation der Zeit*. — *Dr. Jos. Popp: Die Technik als Kulturproblem*. — *Sigrid Undset: Begegnungen und Trennungen*. — *Elass über Christentum und Germanentum*.

J. C. Olympia — Gelsenkirchen 07 1:7 (0:3). — Das war wirkliche Fußballkunst. — Prächtiges Wetter und 1200 Zuschauer.

richten. Denn die äußerst niedrig gehaltenen Eintrittspreise geben jedem Interessenten die Möglichkeit hierzu. Ganz groß war die Beteiligung der Gäste, die nur dem Ehrentor der Platzhengen zusehen. Wir wollen nur diese beiden Spielarten besonders erwähnen, weil sie mit ihrem Rhythmus ihre ausgezeichneten Kammeraden noch überbieten. Was das Belamitob soll den übrigen öffentlichen Tänzen nicht nachgeben können, es ist schon anfangs erwähnt, wohl herrlichen Fußball sei vorgezogen werden.

Erst in der 21. Minute begann der Torreigen durch den Mittelfürstler. Derselbe Spieler sorgte auch für den zweiten Erfolg, während der Halbfürstler das Halbtorergebnis auf 3:0 stellte. Zehn Minuten nach dem Torwechsel ist es wenig verwunderlich, den Ehrentreffer zu erzielen. Wenig Zeit darauf heißt es schon 4:1 und in der 21. Minute 5:1 für Geflekkirichen. Eine Bräutigamsführung war das letzte Tor, das der meiste Mittelfürstler mühelos erzielt. Da die Gäste aus Elmstetterballe verwenden können, wird durch den flinken Torwart dokumentiert.

Noch einmal: Es war ein wirklicher Genuß, diesem Spiel beizukommen zu können. Hoffen wir, daß weitere erntartig ausgezeichnete Dalkbissen folgen werden, als

Kath. Jungmännerverein Diebstarken. Ostermontag
in unserer Pfarre die Feter des Ewigen Gebetes.
nimmt alle zur Ehrenwache vor dem Allerheiligsten.
e Zeit unserer Bestunde wird noch von der Kanzel
kannnt gegeben. Das Heim bleibt an beiden Feter-
en geschlossen.

[illegible]

8 Mit dem Lastwagen gegen die Zollschranke. Als am
ermstagnachmittag der schwere Lastwagen des Wehger.
Hiers J. Hansen die Zollschranke passieren wollte,
lagte die Bremse. Der Wagen rannte gegen die ge-
öffnete Schranke, die natürlich sofort in die Brücke ging.
Lastwagen wurde nur wenig beschädigt.

Theaterabend des Jünglingsvereins. Den Freunden der künftigen Theaterkunst können wir die Mitteilung machen, daß am zweiten Oherstage im Hengstler'schen Saale eine Theateraufführung stattfinden wird. Den Titel trägt „Der falsche Hauptmann von Gené“. Wenn erinnern sich gemäß die älteren Zeitgenossen noch daran, daß es einige Jahre vor dem beginnenden Kriege dem Schiller Wolke gelang, in der Uni-

Jsselburg

rein. Im Vereinszimmer fand am Mittwoch ein
Vorgesangsabend, der von den Mitgliedern auf be-
stigt war. Nach Eröffnung durch den Vorsitz, erteilte
jeder dem Arbeitersekretär Kreuzerbrint das Wort
zum Thema „Jugend und Staat“. Der Redner
begang von dem Obliegenheitslaast der Vorlesungszeit aus,
durch die Resolution zu einem Vorkessrat wurde,
b hielt er Vergleiche an über die Rechte und Pflichten
der ehemaligen Arbeiter und heutigen Bürger;
sich die Weimarer Verfassung selbst gegeben hätten;
fiet also auch den notwendigen Respekt entgegen
bringen müßten. Wenn heute so viele Bürger in Opposi-
tionen ständen gegen den Staat, so käme das daher,
da viele Menschen die Umwandlung vom Untertan
in Bürger in sich noch nicht überwunden hätten und
sich dem heutigen Staatsform die Mißgriffsstelle
d das Elend zuschrieben, nicht bedenkend, daß wir
den Weltkrieg verloren und eine Inflation über
uns hätten. Darum hätten auch nun die Oppo-
sitionsparteien, besonders die K. S. D. P. und die Kom-
munisten ein solches Heer der Unzufriedenen und Abtrü-
nn hinter sich, die Hindenburg und sein „Scheitern“
(Gründung) kürzen wollten. Der Redner führte der
Hindenburg als den Mann der Tat, der Pflicht
und der Gerechtigkeit vor, ohne den unser Vaterland
nicht in viel schlimmerer Lage sein würde. Er führte
auch unsere laß. Jugend, amüßigen Nationalsozialisten

dem sogenannten Dritten Reich Hülfe, verbreitete sich die Unzufriedenheit Frankreichs über den Ausgang der Wahl, das durch unsere Meinungstrennung zwischen uns und dem Zentrum vorgemerkte Verzicht auf die Friedensverträge. Er rüdte alles in die Länge. Die Jugend mußte sich heute mit den Worten und Willkür des Staatsbürgers begnügen, um später danach handeln zu können. Der

— Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem Stadl-Raifershofer. Ein dreißigjähriger Hengst wurde beim Beden unruhig, schlug aus und traf den in der Kasse gehenden Bestler Zelmann, der schwer verletzt dem Krankenhaus zugeführt werden mußte. Der Bedauernswerte hat schwere innere Verletzungen erlitten, der rechte Arm ist zweimal gebrochen. Der Zustand des Verletzten ist zwar ernst, jedoch nicht hoffnungslos. Das Mißgeschick dieses bescheiden vorwärtstrebenden Mannes wird allgemeines Mitgeföh.

— Das Postamt Empel wird zum 1. April in eine Postagentur umgewandelt. Die Diensträume werden aus dem jetzigen Postamt in das Haus Iffesburgerstraße 58½ verlegt. Diese Verlegung findet schon am Karfreitag während des Schallerfusses in den Mittagsstunden statt. Von 15 Uhr ab werden die Postdienstgeschäfte mithin in dem Hause Iffesburgerstraße 58½ wahrgenommen.

— Neuer Altaraufbau. Die hiesige kath. Kirche hat eine
 euerung erfahren. Auf dem Söller der Kirche befand sich
 seit Jahren eine holzgeschnitzte Kreuzigungsgruppe
 in Gile der Barockzeit, der damaligen Gile entsprechend,
 ist weißer Farbe bestrichen. Durch einen hiesigen Arbeit-
 sind wurden die einzelnen Figuren von der alt auf-
 agenen Farbe gereinigt und neu gebeizt und poliert. Das
 des Kreuzes wurde vollständig erneuert. Nach Ab-
 nime des alten Altaraufbaues wird dieser nunmehr durch
 e schöne Kreuzigungsgruppe ersetzt, die liturgisch den
 efergebenden der hl. Messe entspricht und künstlerisch in
 r barocken Haltung zur ästhetisch reichen Innenarchitek-
 r Kirche im harmonischen Verhältnis steht. Falls die
 ruppe innerhalb der Gemeinde Umfang findet, soll sie
 uernis als Altaraufbau erhalten bleiben.

Dinnerware

m. Vorräthen. Bei der letzten Eierbegehrung waren 160 000 Eier zum Verkauf gestellt. Der Preis schwankte zwischen 2,60 und 3 Gulden pro Pfund. — Der Butterpreis blieb in dieser Woche unverändert auf 1,20 Gulden stehen. — Mit dem Schweinehandel geht es wieder abwärts; es werden 10 Szent pro Pfund tiert.

Die Eisenbahnverwaltung den Personenverkehr auf dieser
Strecke einzustellen.

Freitag, dem 1. April stattfindend.

lizer zu Fuß, die für dauernd hier stationiert wird.

lokomotivheizer stürzte in Amsterdam von seiner Maschine und brach sich das Genick.

Endigung eines Fußballspiels, das zwischen einem
Verein und einem Verein aus Doersburg aus-
getragen wurde, kam es zwischen den Spielern zu blut-
igen Streitigkeiten, in deren Verlauf die Polizei
eingreifen mußte. Ein Fußballspieler wurde so
verletzt, daß er durch einen Arzt ver-
sorgt werden mußte. An dem Kraftwagen, mit denen
auswärtigen Spieler gekommen waren, wurden
mehrfache Fenstersteine eineworfen.

Oftern in St. Josef.

Die Auferstehungsfeier beginnt um 5 Uhr der Kreuzaufnahme. Alsdann folgt der Umzug die Kirche „Wahrer Gott“. Beim Einzug singt Volk „Das Grab ist leer“. Es schließt sich an das Deum im Choralen. Im folgenden Amte wird XI. Messe von Falk (gem. Chor mit Begleitung) Gehört gebracht. Einlage zur Opferung: Goller a tremuit. Zum Schluß des Amtes: F. Müller „Christus ist auferstanden“ (gem. Chor mit Orgel). Es kommt um 9.15 Uhr an beiden Tagen. Vor Amte F. Müller „Christus ist auferstanden“. — rerung, Ludwigsmesse (gem. Chor mit Orgel). Zur rung: Goller Terra tremuit. Gegen: Goller Tantum in C. bezw. Es-Dur. (Im Anschluß an das Amt u dich, du Himmelskönigin“ (vom Dirleuten).

Die Auferstehungsfeier am Grabe beginnt 5 Uhr. In der Prozession um die Kirche, wobei die Fenster Häuser an den Straßen, durch die die Prozession mit Kerzen besucht werden. Nach dem Einzug in die Kirche wird unter Glockengeläute und Orgelmusik „Das Grab ist leer“ gesungen. Darauf ist Deum und erstes Hosanna. Nach dem Versant, 9.30 Uhr beginnt, ist feierliche Prozession mit dem würdevollen Gut um die Kirche. Frauen und Jungen geben vor dem hl. Sakrament bzw. bei der Auferstehungsfeier vor dem Kreuz, während die Männer und Junglinge dem hochw. Gute folgen. Die Mitglieder des Kath. Arbeitervereins St. Paulus wird er Prozession teilnehmen und die Lieber begleiten.

Gefährliches.
Wo gehen wir Ökern hin? Das in den letzten
Jahren so beliebt und besonnt gewordene Ausflugs-
"Haus Waldesruh" in Haldern wird Ökern
eröffnet. Der Garten heißt prächtig aus, hat
doch keine Kosten gespart, diesen so herrlich ein-
tragsreichen Ort zu eröffnen. Wie wir hören, sollen die Preise der Zeit
redend ermäßigt worden sein. Mitbin ist es
möglich, bei einem guten Kesseler

Beliebte Herren-Artikel

für das Osterfest.

Herren-Oberhemden in modernen Ausmusterungen . . .	5.75, 4.90, 3.25	1.95
Herren-Sporthemden mit festem Kragen und Binder . . .	4.45, 3.65, 3.25	2.95
Herren-Kragen moderne Formen, auch in halbsteif . . .	88, 68, 55	45
Herren-Selbstbinder neue Frühjahrs-Dessins . . .	2.75, 1.85, 95	38
Herren-Socken bewährte Hadeka-Qualitäten . . .	1.85, 1.45, 85	42
Hosenträger extra stark, in vielen Ausführungen . . .	2.00, 1.45, 1.05	68

Wwe. Aug. Meyer

22408

Markt 4.

Moderner Schmuck

entzückende Halsketten,
Ringe, Armabänder und
Silbernadeln. [2277g]

Temming & Heilborn
Nordstraße Nr. 27

Weine vom Faß!

Apfelwein	Ltr. 0.55
Weißwein 30er	" 0.85
Tarragona	" 1.20
Samos	" 1.40

Kirschwein Liter **0.90**
(neuer Preis)

Nur beste Qualität

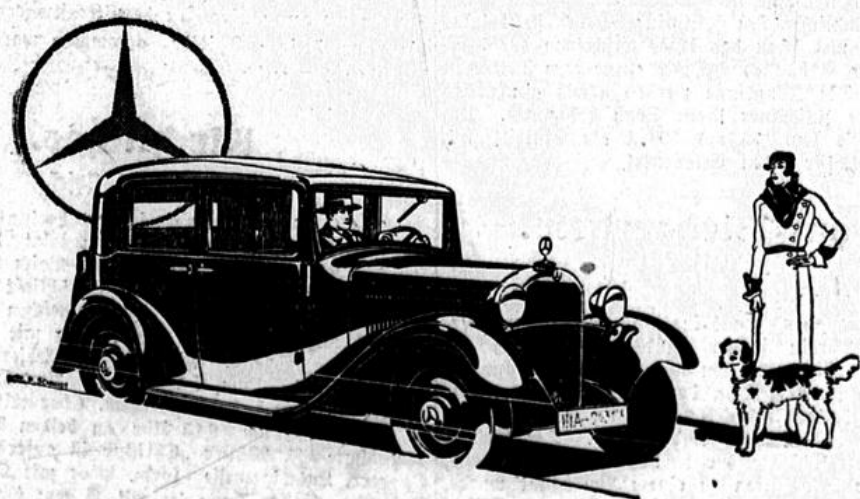
Drog. Feldmann
Neustraße 13 Ruf 2241

Die Gerüchte

die in der Stadt verbreitet werden.
stimmen,
denn ich beschäftige nur **erste Kräfte.**
Daher rechne auch ich Sie zu meinem
Kundenkreis. [22398]

Rolf, Damen- Friseur, Nordstraße 4.
Herren- Friseur, Nordstraße 4.
Ich werbe durch Qualität.

Gelegenheitskauf.
72 teils Silberbesteck, 100 Gr. Silberauflage,
neues, mod. Muster, extra schwer mit rolf-
freien Ringen und 30 jähr. Garantiechein,
weit unter regulärem Preis für RM. 110,-
fabrikf. zu verkaufen. Angeb. unter N. 283
an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.



Einer der schönsten Wagen dieses Jahres

ist die viersitzige Innenlenker-Limousine des neuen
Mercedes-Benz, Typ 170.

Von den Mercedes-Benz-Werken geschaffen, ist dieser
Wagen durch die Eleganz seiner Linienführung, seinem
vorbildlichen Raumkomfort und seiner zweckmäßigen Kon-
struktion ein lebendiger Beweis für den hohen Stand
neuzzeitlicher Wagenbaukunst.

Preis: RM. 4400.- ab Werk.

General-Vertreter: Hesselbein & Co., Automobile
Boholt, Kreuzstraße
Telefon Nr. 2806

St. Georgius- Schützenverein.

Am Donnerstag, dem
31. März 1932, abends
8.30 Uhr (2257)

Mitglieder- verammlung

1. Tagesordnung:
2. Jahresbericht
3. Rechnungsbericht
4. Vorstandsbericht
5. Wahl der
6. Rechnungsprüfer
7. Mitgliederbeiträge
8. Eintrittsgeld
9. Verschiedenes.

Zu 3.: Satzungsge-
mäß scheiden aus dem
Vorstande aus die
Herren Th. Schwarz,
Karl Kettler, Peter
Wiese, Theod. Herff,
August Neuenhaus.
Der Vorstand.

Radio-

Geräte,
Reparaturen.

W. v. Oepen
Ravardstr. 34.

Frühjahrskuren

nur mit

Schoenenbergers Kräuter-Rohsäften

Diese sind biologisch gezogen, also ohne frischen
u. chem. Düng. Diese sind ungekocht
und ohne Chemikalien. Also rein wie die Natur.
Diese haben daher eine so blühende verjün-
gernde Wirkung. — Zu empfehlen sind:

Zur Blutreinigung: Brennnessel, Brunnenkresse, Wacholder.
Gegen Harnsäure: Birke, Johanniskraut, Wacholder.
Bei Zuckerkrankheit: Meerrettich, Bohne.
Bei Lungenschwäche: Zinnkraut, Spitzwegerich, Huflattich.
Bei hohem Blutdruck, Arterienverkalkung: Knoblauchsaff.
Broschüre: Trinke und genes durch Pflanzensäfte kostenlos

im Reformhaus Karl Kühdorf
Realschulstraße 11a
22458

Wollen Sie

die Neuerscheinungen des Jahres
lesen, so benutzen Sie die

Bocholler neue Leihbücherei, Ostwall 2.
223581

Drucksachen in kürzester Zeit bei
J. & A. Temming



Betrifft:
300 BIG Anzüge gratis

STAMM
PREISE:

32.50
49.-
58.-
68.-
78.-

Achtung! die Glücksnummern

№: 165 1500 2331 3478 4929

Wir gratulieren den vom Glück Bevorzugten und
bitten die BIG-Anzüge feierlichst in Empfang
zu nehmen. Wir danken allen andern, die leider
vom Glück weniger begünstigt waren und trösten
sie damit, daß sie vielleicht das nächste Mal die
Glücklichen sein werden.

J. B. Fisser :: Nordstr. 39

Geschäftseröffnung.

Mache hiermit den Bewohnern
der Eintrachtstraße und Um-
gebung bekannt, daß ich mein

Friseur-Geschäft

in der Eintrachtstraße Nr. 4
eröffnet habe. Um geneigten
Zuspruch bittet. [2209c]

Wilh. Sieben, Friseur.

Billiges Geld. 1/2 Million R.-Mark

konnte die Allgemeine Mobilar-Zweckpar-
kasse e. G. m. b. H. in Aachen Nr. 15 bisher
ihren Mitgliedern als langfristige, unkünd-
bare Gelder zur Verfügung stellen. Auch
Sie können Mitglied werden! Antrag an
Jos. Krekler, Bocholt, Nordwall 32, Fernr. 2415.
Sprechzeit: Sonnt. u. Mont. u. Samstag 10-1 Uhr.
Wir gewähren RM. 1000 bei monatlicher Rück-
zahlung von RM. 12 50. [064b]

Suchen Sie Geld?

Hypothesen, Darlehen, Kredite,

lang- und kurzfristig, zu mäßigen Zinsen
An Beamt. und Festangestellte innerhalb
einer Woche. Keine Vorauszahlung. Auf
Wunsch Besuch im Hause. Bei Anfragen
Rückporto erbeten. [A258c]

Zu sprechen, Donnerstag, Freitag und Samstag
im Restaurant Nienhaus, Bocholt, Nie-
derbruchstraße.

Bezirksdirektion: **Emmerich, Kaßstr. 6.**

Die guten Opelfahrräder

für RM. 57.50 (2160c)

sind in Rhede zu haben bei

Walter Heuser,

Bahnhofstraße Telefon 66.

Eine gutbefehrte (2284)

Jagd

oder Jagdanteil, von weib-
gerechtem Jäger, in der Umgebung
von Bocholt

gesucht.

Angebote unter „Weidmannsheil“ an die
Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Achtung! Landwirte!

Wir haben einen größeren Posten

Einfriedigungsdraht

sowie Rohre

zum Einfriedigen und für Abfluß,
billig abgegeben.

Johann Wienand, Bocholt, Wittelndstr. 1.

Nur RM. 1.20 kostet 1/2 Liter

echtes Brennnesselhaaarwasser

alkoholfrei, wohltuend, gegen Schuppen und
Haarausfall wirksam. Für trockenes Haar
mit Fettstoff. [9218c]

Dr. Gertr. Bruns, Bocholt.

Sie kaufen billig

wenn Sie jetzt den

Großen Brockhaus

bestellen

1. Pretherabsetzung entsprechend Not-

verordnung, Ermäßigung bis M. 64.-

2. Ersparnis, wenn ein älteres Lexikon in

Zahlung gegeben wird, laut Umtausch-

angebot bis M. 54.-

Insgesamt bis M. 118.-

billiger

Bandweiser Bezug ist möglich, daher

günstige Ratenzahlungen!

Verlangen Sie unverbindlich und kostenfrei das reichhalti-

gerste Probeheft in einer Buchhandlung oder vom Verlag

F. A. BROCKHAUS · LEIPZIG

Unterzeichneter erbittet unverbindl. Zusendung d.

Probehefts „Der Große Brockhaus neu von A-Z“

Name u. Ort: _____

Strasse: _____



Mütter!

Gebt euren Kindern nur (1986b)

Steinmetz-Brot

Sie dankens euch mit blühender Gesundheit!

Tragt die vielen Kinder, die ihr Brot holen

beim **Steinmetz-Bäcker**

Brotfabrik Janen,

oder in dessen zahlreichen Niederlagen.

Jedem Mitbewerber weit voraus

sind Sie, wenn Sie frisch, munter und wohl-
ausgeruht den täglichen Lebenskampf auf-
nehmen.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen ist
erquickender Schlaf in guten Betten. Erkun-
digen Sie sich vor jedem Bettenkauf recht
eingehend und Sie werden feststellen, daß
in der ganzen Gegend gesagt wird:

„Die besten Betten sucht man aus
in Gerhard Pottmeyers Bettenhaus“.

Da zudem die Preise ganz gewaltig gesun-
ken sind, können Sie für weniger Geld
bessere Qualitäten kaufen. [2267]

Gerhard Pottmeyer, Gasthausplatz.

Gegründet 1841. Ältestes Bettengeschäft am Platz.
Moderne Bettfedernreinigungsanlagen und Federator.

Vergleiche

Der Sta-
verhandelte
Streitfrage d
in seiner G
der Partei je
tagsfraktion
Kube als V
Landtagswah
treten durch
Innenministe
Verfassungsw
von Durchjud
Die Klage
Frankl II.
Kassell vertre
Ministerialdi
Schönner
Wie der
Bunte, zu
sich diese zund
ligen Verfüg
vor dem Sta
ihrer postitid
eine Rechts-
Rechtsanw
Glaubhaftmad
weiligen Verf
habe.
Sodann er
über die Klage
Auf Anree
Prozeßvoraus
Staatsgericht
fassungstzeiti
dürfte, erkläte
preußische Reg
Standpunkt v
dings auf die
und der thür
Zur Frage
führte Rechtsa
sowohl als Ra
als erster Vor
terereins zu
und eine Gesel
stelle, attio leg
nationalsozial
ebenfalls aktiv
Bevor die
dieser Frage

Probleme

a	
8	
7	
6	
5	
4	
3	
2	
1	

Beiz: A

Zufchriften etc.

Dort

Dort

Die Siegergr

lern, den 3 Best

vorangegangenen

1) Meißel 74,

Sonnenborn-Berge

(aus Gruppe II)

Den endgültigen

Belegung durch

In der Oster

Ems das von de

40 Wertreter au

teit. Für Wett

Wettfaulenmei

land hat sogar v

dinge und Stab

den letzten

Meißel W. 200

Die Klage der NSDAP. wegen der preußischen Polizeiaktion.

Ein Brief Groenens an Severing ging dem Vorgehen gegen die SA. voraus.

Vergleichsvorschlag des Vorsitzenden des Staatsgerichtshofes.

(Leipzig, 24. März.)

Der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich verhandelte am Donnerstag in der verfassungsmäßigen Streitsache des Führers der NSDAP, Adolf Hitler, in seiner Eigenschaft als Reichspräsidentenkandidat, der Partei selbst, ferner der nationalsozialistischen Reichstagsfraktion und des preußischen Landtagsabgeordneten Rube als Wahlleiter der NSDAP für die preußischen Landtagswahlen gegen den Freistaat Preußen, vertreten durch das Staatsministerium und den preußischen Innenminister Dr. Severing, wegen Feststellung der Verfassungswidrigkeit von Anordnungen auf Vornahme von Durchsuchungen und Beschlagnahmen.

Die Klageparteien wurden durch Rechtsanwalt Dr. Frank II. München und Dr. Roland Freisler, Kassel vertreten. Für die preußische Regierung waren Ministerialdirektor Dr. Badt und die Ministerialräte Schöner und Janisch erschienen.

Wie der Vorsitzende, Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke, zu Beginn der Verhandlung betonte, erstreckte sich diese zunächst lediglich auf den Antrag einer einstweiligen Verfügung. Es handelte sich bei der Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof nicht darum, die Dinge in ihrer politischen Bedeutung zu betrachten, sondern um eine Rechts- und Verfassungsfrage.

Rechtsanwalt Dr. Frank II. teilte mit, daß er zur Glaubhaftmachung seiner Eingabe auf Ertrag einer einstweiligen Verfügung vier Zeugen vor Gericht gebeten habe.

Sodann erstattete Reichsgerichtsrat Schmidt Bericht über die Klage.

Auf Anregung des Vorsitzenden wurden zunächst die Projektvorstellungen erörtert. Zu der Frage, ob der Staatsgerichtshof eine einstweilige Verfügung in Verfassungssachen innerhalb eines Bundes voranstellen dürfe, erklärte Ministerialdirektor Dr. Badt, daß die preußische Regierung nach wie vor auf ihrem ablehnenden Standpunkt verharre. Auch das Reich habe sich neuerdings auf diesen Standpunkt gestellt, ebenso der Reichsgerichtshof und der Thüringische Staatsgerichtshof.

Zur Frage der Parteifähigkeit und der Wahlbefugnis führte Rechtsanwalt Frank II. aus, daß Adolf Hitler sowohl als Kandidat für die Reichspräsidentenwahl als auch als erster Vorsitzender des Nationalen Deutschen Arbeitervereins zu München, der mit der Partei identisch sei und eine Gesamtorganisation für das ganze Reich darstelle, aktiv legitimiert sei. Die Partei als solche und die nationalsozialistische Reichstagsfraktion seien zweifellos ebenfalls aktiv legitimiert.

Bevor die Vertreter der preußischen Regierung zu dieser Frage Stellung nahmen, warf Reichsgerichtspräsident

den Dr. Bumke die Frage auf, ob die Sichtung des Materials inzwischen soweit vorgeschritten sei, daß mit der Freigabe gerechnet werden könne. Seiner Ansicht nach könne heute der Hauptpunkt nicht gelöst werden. Die verlangte einstweilige Verfügung bedürfe aus nur, das für die Durchführung der Wahl erforderliche Material freizubekommen. Wenn in dieser Hinsicht politische Erwägungen der preußischen Regierung gemacht werden könnten, erübrige sich vielleicht der Antrag auf einstweilige Verfügung.

Ministerialdirektor Dr. Badt erklärte hierzu, die Sichtung sei noch nicht beendet, es sei aber Anweisung gegeben worden, alles Material, das für das Ziel der Polizeiaktion nicht in Frage komme, herauszugeben. Diese Befehlsanweisung sei auch bereits in der Anweisung vom 15. März an die Landesbestimmungsstellen verfügt worden. Die Behinderung des Wahlkampfes sollte danach ausdrücklich ausgeschlossen werden. Auch sollten die Durchsuchungen nicht in Gebäuden, die ja die Vorbereitung zur Wahl vorzunehmen hatten, sondern in Büros der NS- und SA-Organisationen vorgenommen werden. Die preußische Regierung müsse der Behauptung widersprechen, daß die Polizeiaktion nur eine Tarnung sein sollte, um die Partei im Wahlkampf zu hindern. Kartellen und dergleichen seien nur an zwei Stellen beschlagnahmt worden.

Wesler Orlitz als Landesbestimmungspolizeiamt ergänzte die Ausführungen dahin, daß die Prüfung in drei bis vier Tagen beendet sein werde. Aus der Prüfung seien nach Berlin keinerlei Mitteilungsverzeichnisse, Kartellen oder dergleichen gekommen. In Berlin selbst seien an zwei Stellen Kartellen beschlagnahmt worden.

Demgegenüber behaupteten die Vertreter der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei Dr. Frank II. und Dr. Freisler, daß nach ihren Informationen aus dem Gesamtgebiet des Freistaates Preußen wohl alles Material beschlagnahmt worden sei. Wenn jedoch die sofortige Herausgabe des Materials erfolge, so stünde einer gütlichen Einigung über den Antrag auf einstweilige Verfügung nichts im Wege.

Ministerialdirektor Dr. Badt erklärte nach längerem weiteren Auseinanderlegen,

der konkrete Antrag zu der preußischen Polizeiaktion sei ein Brief des Reichswehrministers und Innenministers vom 8. März an den preußischen Innenminister.

Diesem Brief zufolge habe eine Persönlichkeit, die mit den Verhältnissen in der SA. genau vertraut sei, dem Minister Groenert mitgeteilt, daß in der SA. in der letzten Zeit Wahrnehmungen zu machen seien, die zu Befürchtungen gäben. So habe man besonders in Schleien die Waffenlager der Reichswehr festgestellt und alles vorbereitet, um sie durch Handstreich zu nehmen. Alles lasse darauf schließen, daß mit einem Handstreich der SA. zu rechnen sei. Nach den Informationen des Gewährsmannes hätten Dr. Goebbels, Göring,

Hitler und andere Führer für die Reichspräsidentenwahl zum letztenmal Gelegenheit gegeben, legat zur Macht zu kommen. Sollte sich nach Verfallung des Wahlergebnisses herausstellen, daß die Kandidatur Hitler ausfalle, wäre schon am folgenden Tage mit dem Loslagern zu rechnen. Der Brief des Reichsinnenministers schloß, er gebe dem preußischen Minister Kenntnis mit der Bitte, das Notwendige zu veranlassen.

Trotzdem habe der preußische Innenminister damals noch keine Schritte unternommen. Als sich jedoch nach der Wahl die Nachrichten häuften, daß die Unterführer loslagerten, wollten, daß Waffen- und Munitionstransporte in die Hände der SA. übergingen, habe der Minister am 15. März es für eine Pflicht gehalten, dieser Gefahr vorzubeugen. Ministerialdirektor Badt erklärte dann noch, daß alles Material, das mit dieser Aktion im Zusammenhang stehe, nicht herausgegeben werden könne. Das gesamte andere Material werde jedoch sofort wieder ausgehändigt werden.

Nachdem Rechtsanwalt Frank II. sich noch eingehend über den Brief des Reichsinnenministers Groenert verbreitet hatte, wurde in eine einstündige Mittagspause eingetreten. Um 3.15 Uhr begann dann eine Vergleichsaussprache, zu der sich Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke mit Ministerialdirektor Dr. Badt und Rechtsanwalt Frank II. zusammenfanden.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung gegen 10.25 Uhr gab der Vorsitzende, Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke, folgende Erklärung ab:

Rechtsanwalt Frank II. hat heute vormittag eine Versicherung getan, die dahin bedeutet werden konnte, als wolle er dem preußischen Innenminister den Vorwurf einer Täuschung der Öffentlichkeit machen. Nach Erörterungen über diesen Punkt hat sich ergeben, daß Herr Frank diese Behauptung nicht aufrechterhalten könne. Die Sache ist damit erledigt.

Im übrigen habe ich mich auf Grund der Erklärungen, die im Laufe der Verhandlungen gemacht worden sind, entschlossen, zu verfügen, den Antrag auf Ertrag einer einstweiligen Verfügung durch einen Vergleichsvorschlag zu erledigen. Ueber den Inhalt dieses Vergleichsvorschlages und die Aussicht des Zustandekommens vermag ich im Augenblick nichts zu sagen. Ich kann aber feststellen, daß ich mit den beiden Streitenden darin einig bin, daß es sich mit Rücksicht auf die schwebenden Verhandlungen nicht empfiehlt, in dem jetzigen Streitverfahren über den Ertrag einer einstweiligen Verfügung fortzuführen. Ich habe daher jetzt nur die Sitzung zu schließen.

Die Verhandlung war damit beendet.

Der Brief des Reichsinnenministers.

.. Berlin, 24. März.

Zu dem in der gestrigen Verhandlung des Staatsgerichtshofes für das Deutsche Reich in der Streitsache NSDAP — Preußen zur Sprache gekommenen Brief des Reichsinnenministers Dr. Groenert an den preußischen Innenminister Severing wird von unterzeichneter Seite mitgeteilt, daß ein solches Schreiben tatsächlich abgefaßt und sein Wortlaut von Ministerialdirektor Dr. Badt in der heutigen Sitzung in Leipzig richtig wiedergegeben

worden sei. Der Brief habe eine Reihe von Angaben über nationalsozialistische Machenschaften enthalten, die dem Reichsinnenministerium, wie dies in politisch bewegten Zeiten immer geschehe, zur Kenntnis gebracht worden seien. Der Reichsinnenminister habe diese Mitteilungen, um einen möglichst ruhigen Verlauf der Wahlen zu sichern, zur Nachprüfung an die Länder weitergeleitet, da ihm keine politischen Befugnisse zustünden. Die am Schluß des Briefes ausgesprochene Bitte, das Notwendige veranlassen zu wollen, entspräche der gewohnten Form und bedeute keinerlei Stellungnahme zu den in dem Brief enthaltenen Angaben.

Dieser Stelle auch keine Anmerkung eines bestimmten Urteils über das Vorgehen des Reichsinnenministers. Die bei den Nationalsozialisten erfolgten Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmen seien außerdem viel später vorgenommen worden, als es hätte sein können, wenn der Brief Groenert den unmittelbaren Anlaß hierzu gegeben hätte.

Im übrigen wird festgestellt, daß Reichsinnenminister Dr. Groenert von der preußischen Aktion nicht abgerückt, und daß ausdrücklich demitiert worden sei, daß er durch die Aktion etwa überrascht oder von ihr wenig erfreut gewesen sei.

Großfeuer gefährdet das Bremer Schauspielhaus.

.. Bremen, 25. März.

In der Nacht zum Karfreitag gegen 2 Uhr brach in dem der Speditionsfirma Bielefeld & Sohn geböhrigen vierstöckigen Lagerhaus ein Großfeuer aus, das das angrenzende Bremer Schauspielhaus sehr gefährdete. Die Feuerwehr griff mit zahlreichen Motorspritzen und mechanischen Leitern ein und konnte nach mehrstündiger Tätigkeit das Uebergreifen des Brandes auf das Schauspielhaus verhindern. Das Lagerhaus brannte in drei Stockwerken aus. Möbel, Autoreifen und eine Anzahl Bühnen-Zugvorrichtungen, die dort vom Schauspielhaus lagerten, wurden vernichtet.

Elendes Ende zweier Trinker.

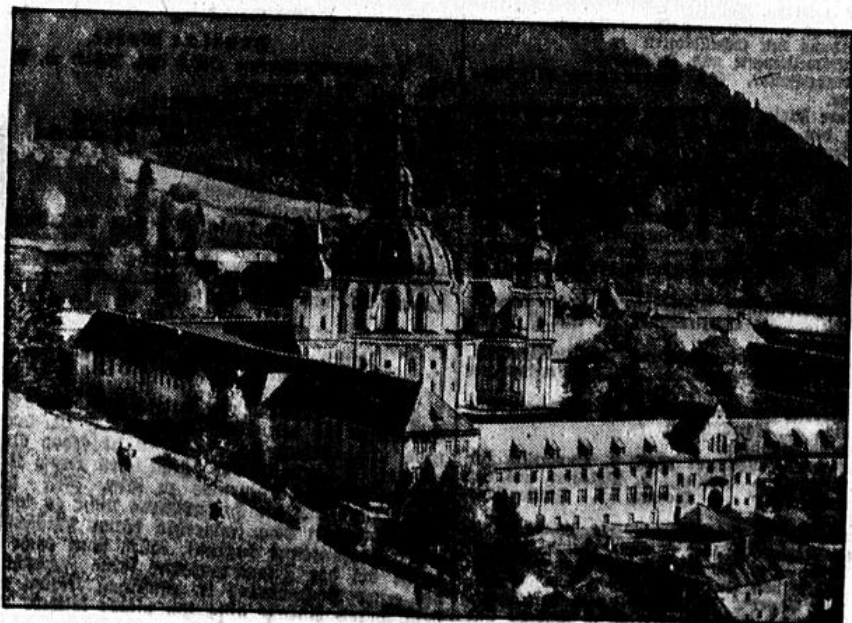
.. Duppeln, 24. März.

In einer Barade am hiesigen Getreidemarkt wurden heute vormittag der Invalide Cimbilist aus Duppeln und der Pole Kofort, zwei stadtbekannte Trinker, tot aufgefunden. Neben den beiden lagen noch eine halbfüllte Flasche mit Brennspiritus. Die beiden hatten gestern Abend gegessen, dann noch den Brennspiritus getrunken und sind dann wahrscheinlich in Streit geraten. Einer von ihnen hatte eine Wunde am Kopf. Beide sind nachts im Rausch in der ungeheizten Barade erfroren.

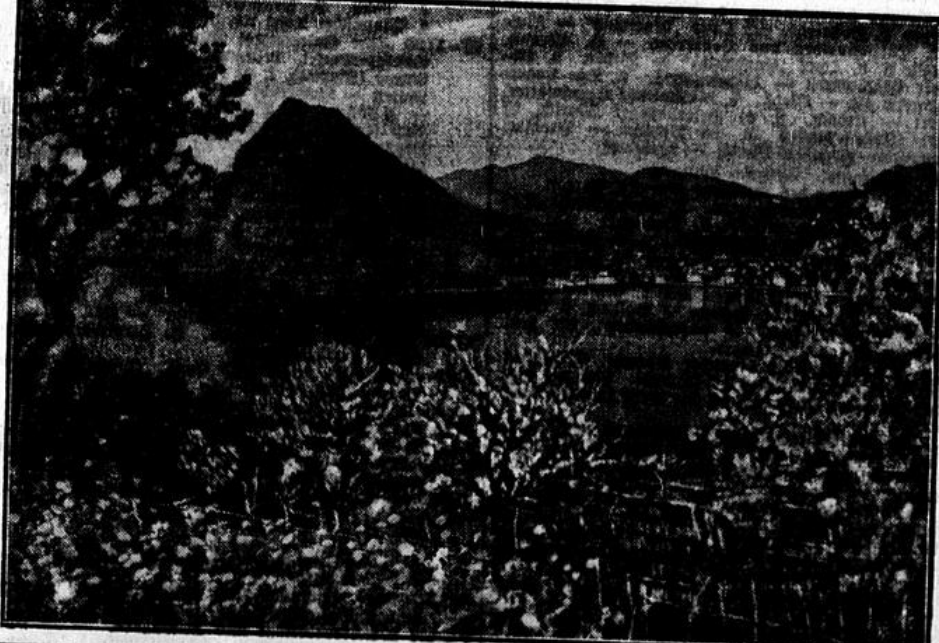
Neunjähriger wirft vier Kinder ins Wasser.

.. Troppau, 24. März. In dem Dorf Rautzen im hiesigen Landkreis wollten vier Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren, drei Knaben und ein Mädchen, am Ufer eines Baches Weidenknäuel schneiden, als ein neunjähriger Schüler hinzukam und alle vier Kinder ins Wasser hief, worauf er dann vier Kinder ins Wasser hief, worauf er dann seinen Bruder retten konnte, wurden die beiden anderen Kinder von der Strömung fortgerissen und ertranken.

Kloster Ettal in Oberbayern.



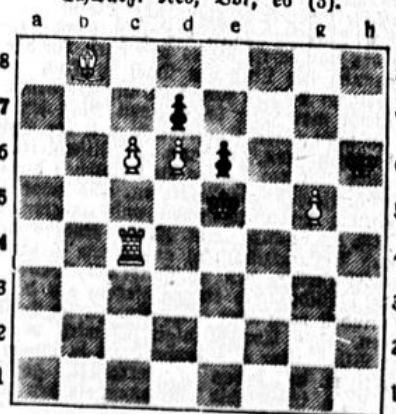
Frühling in Lugano.



SCHACH-ZEITUNG

Problem Nr. 6 von D. F. u. h. Hannover.

Schwarz: Kc5, Bb7, e8 (3).



Wei: Kc5, Bb7, e8 (3).

Matt in 3 Zügen.

Zuschriften etc. an W. Sander, Dipl.-Volkswirt, Dortmund, v. d. Lannstr. 23 II.

Dortmunder Stadtmittelerschule.

Die Siegergruppe wird aus den folgenden 6 Spielern, den 3 Bestplatzierten der beiden Gruppen im vorangegangenen Rundenturnier gebildet: (Aus Gruppe I) Weiß 14, Bauer 14, Birzer 5 (durch System Sonnenborn-Berger vor Kalisch und Kühn mit 5), (aus Gruppe II) Rupperts 8, Frank, Westermann 6. Den endgültigen Sieger vorauszuwählen wäre bei dieser Befragung durchaus verfrucht.

Einzel-Ausstellungen.

In der Osterwoche, am 24. März, beginnt in Bad Ems das von der Rur- und Stadtverwaltung unterstützte Turnier um den hohen Titel „Deutscher Meister“.

40 Vertreter aus allen Gauen Deutschlands nehmen teil. Für Wettstreit sind gemeldet die zwei letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres.

Die Siegergruppe wird aus den folgenden 6 Spielern, den 3 Bestplatzierten der beiden Gruppen im vorangegangenen Rundenturnier gebildet: (Aus Gruppe I) Weiß 14, Bauer 14, Birzer 5 (durch System Sonnenborn-Berger vor Kalisch und Kühn mit 5), (aus Gruppe II) Rupperts 8, Frank, Westermann 6. Den endgültigen Sieger vorauszuwählen wäre bei dieser Befragung durchaus verfrucht.

Einzel-Ausstellungen.

In der Osterwoche, am 24. März, beginnt in Bad Ems das von der Rur- und Stadtverwaltung unterstützte Turnier um den hohen Titel „Deutscher Meister“.

40 Vertreter aus allen Gauen Deutschlands nehmen teil. Für Wettstreit sind gemeldet die zwei letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres.

Die Siegergruppe wird aus den folgenden 6 Spielern, den 3 Bestplatzierten der beiden Gruppen im vorangegangenen Rundenturnier gebildet: (Aus Gruppe I) Weiß 14, Bauer 14, Birzer 5 (durch System Sonnenborn-Berger vor Kalisch und Kühn mit 5), (aus Gruppe II) Rupperts 8, Frank, Westermann 6. Den endgültigen Sieger vorauszuwählen wäre bei dieser Befragung durchaus verfrucht.

Einzel-Ausstellungen.

In der Osterwoche, am 24. März, beginnt in Bad Ems das von der Rur- und Stadtverwaltung unterstützte Turnier um den hohen Titel „Deutscher Meister“.

40 Vertreter aus allen Gauen Deutschlands nehmen teil. Für Wettstreit sind gemeldet die zwei letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres.

Die Siegergruppe wird aus den folgenden 6 Spielern, den 3 Bestplatzierten der beiden Gruppen im vorangegangenen Rundenturnier gebildet: (Aus Gruppe I) Weiß 14, Bauer 14, Birzer 5 (durch System Sonnenborn-Berger vor Kalisch und Kühn mit 5), (aus Gruppe II) Rupperts 8, Frank, Westermann 6. Den endgültigen Sieger vorauszuwählen wäre bei dieser Befragung durchaus verfrucht.

Einzel-Ausstellungen.

In der Osterwoche, am 24. März, beginnt in Bad Ems das von der Rur- und Stadtverwaltung unterstützte Turnier um den hohen Titel „Deutscher Meister“.

40 Vertreter aus allen Gauen Deutschlands nehmen teil. Für Wettstreit sind gemeldet die zwei letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres.

Die Siegergruppe wird aus den folgenden 6 Spielern, den 3 Bestplatzierten der beiden Gruppen im vorangegangenen Rundenturnier gebildet: (Aus Gruppe I) Weiß 14, Bauer 14, Birzer 5 (durch System Sonnenborn-Berger vor Kalisch und Kühn mit 5), (aus Gruppe II) Rupperts 8, Frank, Westermann 6. Den endgültigen Sieger vorauszuwählen wäre bei dieser Befragung durchaus verfrucht.

Einzel-Ausstellungen.

In der Osterwoche, am 24. März, beginnt in Bad Ems das von der Rur- und Stadtverwaltung unterstützte Turnier um den hohen Titel „Deutscher Meister“.

40 Vertreter aus allen Gauen Deutschlands nehmen teil. Für Wettstreit sind gemeldet die zwei letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres.

Die Siegergruppe wird aus den folgenden 6 Spielern, den 3 Bestplatzierten der beiden Gruppen im vorangegangenen Rundenturnier gebildet: (Aus Gruppe I) Weiß 14, Bauer 14, Birzer 5 (durch System Sonnenborn-Berger vor Kalisch und Kühn mit 5), (aus Gruppe II) Rupperts 8, Frank, Westermann 6. Den endgültigen Sieger vorauszuwählen wäre bei dieser Befragung durchaus verfrucht.

Einzel-Ausstellungen.

In der Osterwoche, am 24. März, beginnt in Bad Ems das von der Rur- und Stadtverwaltung unterstützte Turnier um den hohen Titel „Deutscher Meister“.

40 Vertreter aus allen Gauen Deutschlands nehmen teil. Für Wettstreit sind gemeldet die zwei letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres, die beiden letzten Meister des letzten Jahres.

Die Siegergruppe wird aus den folgenden 6 Spielern, den 3 Bestplatzierten der beiden Gruppen im vorangegangenen Rundenturnier gebildet: (Aus Gruppe I) Weiß 14, Bauer 14, Birzer 5 (durch System Sonnenborn-Berger vor Kalisch und Kühn mit 5), (aus Gruppe II) Rupperts 8, Frank, Westermann 6. Den endgültigen Sieger vorauszuwählen wäre bei dieser Befragung durchaus verfrucht.

Einzel-Ausstellungen.

In der Osterwoche, am 24. März, beginnt in Bad Ems das von der Rur- und Stadtverwaltung unterstützte Turnier um den hohen Titel „Deutscher Meister“.

Freudliche Osterwünsche unseren Schachfreunden.

Die Redaktion.

Partie — Schach.

Die schönste Partie aus dem internationalen Turnier zu London, Februar 1922.

Die Schönheit der Schachpartien wird von den Schachfreunden, heißt es, nach wie vor hoch geschätzt. Was ist das für ein roter Faden durch die Schachpartien, der jedem Gegner und in jeder Partiephase, die die Führung des Endspiels — überall und nicht logische Prinzipien und schachmännchenmäßige Gebirge bestimmen, nein, Schach ist Schach, und das ist es, was nicht selbst, wohl bedient er sich ihrer mit voller Aufmerksamkeit, aber sie über nur eine Teilfunktion in seinem Schachplan, sind untergeordnet und eingeordnet in eine „Wissenschaft des Kampfes“. Warum — auch nicht annähernd — bei keinem anderen reichen soll. Man weiß nicht, wenn man die Balance dem unüberwindlichen Kampf der Kunst — Unter Schachmenschen Händen wird aus dem Schach eine wunderbare Synthese von Wissenschaft und Kunst! Die nachfolgende Partie stellt ein solches Monumentalwerk dar, der Weltmeister selbst hat für den 1. Schönheitspreis im Londoner Turnier ein.

Wei: Dr. H. Aljechin. Schwarz: Koltanowski.

1. e2 — e4 2. e4 — e5 3. e5 — e6 4. e6 — e7 5. e7 — e8 6. e8 — e9 7. e9 — e10 8. e10 — e11 9. e11 — e12 10. e12 — e13 11. e13 — e14 12. e14 — e15 13. e15 — e16 14. e16 — e17 15. e17 — e18 16. e18 — e19 17. e19 — e20 18. e20 — e21 19. e21 — e22 20. e22 — e23 21. e23 — e24 22. e24 — e25 23. e25 — e26 24. e26 — e27 25. e27 — e28 26. e28 — e29 27. e29 — e30 28. e30 — e31 29. e31 — e32 30. e32 — e33 31. e33 — e34 32. e34 — e35 33. e35 — e36 34. e36 — e37 35. e37 — e38 36. e38 — e39 37. e39 — e40 38. e40 — e41 39. e41 — e42 40. e42 — e43 41. e43 — e44 42. e44 — e45 43. e45 — e46 44. e46 — e47 45. e47 — e48 46. e48 — e49 47. e49 — e50 48. e50 — e51 49. e51 — e52 50. e52 — e53 51. e53 — e54 52. e54 — e55 53. e55 — e56 54. e56 — e57 55. e57 — e58 56. e58 — e59 57. e59 — e60 58. e60 — e61 59. e61 — e62 60. e62 — e63 61. e63 — e64 62. e64 — e65 63. e65 — e66 64. e66 — e67 65. e67 — e68 66. e68 — e69 67. e69 — e70 68. e70 — e71 69. e71 — e72 70. e72 — e73 71. e73 — e74 72. e74 — e75 73. e75 — e76 74. e76 — e77 75. e77 — e78 76. e78 — e79 77. e79 — e80 78. e80 — e81 79. e81 — e82 80. e82 — e83 81. e83 — e84 82. e84 — e85 83. e85 — e86 84. e86 — e87 85. e87 — e88 86. e88 — e89 87. e89 — e90 88. e90 — e91 89. e91 — e92 90. e92 — e93 91. e93 — e94 92. e94 — e95 93. e95 — e96 94. e96 — e97 95. e97 — e98 96. e98 — e99 97. e99 — e100 98. e100 — e101 99. e101 — e102 100. e102 — e103 101. e103 — e104 102. e104 — e105 103. e105 — e106 104. e106 — e107 105. e107 — e108 106. e108 — e109 107. e109 — e110 108. e110 — e111 109. e111 — e112 110. e112 — e113 111. e113 — e114 112. e114 — e115 113. e115 — e116 114. e116 — e117 115. e117 — e118 116. e118 — e119 117. e119 — e120 118. e120 — e121 119. e121 — e122 120. e122 — e123 121. e123 — e124 122. e124 — e125 123. e125 — e126 124. e126 — e127 125. e127 — e128 126. e128 — e129 127. e129 — e130 128. e130 — e131 129. e131 — e132 130. e132 — e133 131. e133 — e134 132. e134 — e135 133. e135 — e136 134. e136 — e137 135. e137 — e138 136. e138 — e139 137. e139 — e140 138. e140 — e141 139. e141 — e142 140. e142 — e143 141. e143 — e144 142. e144 — e145 143. e145 — e146 144. e146 — e147 145. e147 — e148 146. e148 — e149 147. e149 — e150 148. e150 — e151 149. e151 — e152 150. e152 — e153 151. e153 — e154 152. e154 — e155 153. e155 — e156 154. e156 — e157 155. e157 — e158 156. e158 — e159 157. e159 — e160 158. e160 — e161 159. e161 — e162 160. e162 — e163 161. e163 — e164 162. e164 — e165 163. e165 — e166 164. e166 — e167 165. e167 — e168 166. e168 — e169 167. e169 — e170 168. e170 — e171 169. e171 — e172 170. e172 — e173 171. e173 — e174 172. e174 — e175 173. e175 — e176 174. e176 — e177 175. e177 — e178 176. e178 — e179 177. e179 — e180 178. e180 — e181 179. e181 — e182 180. e182 — e183 181. e183 — e184 182. e184 — e185 183. e185 — e186 184. e186 — e187 185. e187 — e188 186. e188 — e189 187. e189 — e190 188. e190 — e191 189. e191 — e192 190. e192 — e193 191. e193 — e194 192. e194 — e195 193. e195 — e196 194. e196 — e197 195. e197 — e198 196. e198 — e199 197. e199 — e200 198. e200 — e201 199. e201 — e202 200. e202 — e203 201. e203 — e204 202. e204 — e205 203. e205 — e206 204. e206 — e207 205. e207 — e208 206. e208 — e209 207. e209 — e210 208. e210 — e211 209. e211 — e212 210. e212 — e213 211. e213 — e214 212. e214 — e215 213. e215 — e216 214. e216 — e217 215. e217 — e218 216. e218 — e219 217. e219 — e220 218. e220 — e221 219. e221 — e222 220. e222 — e223 221. e223 — e224 222. e224 — e225 223. e225 — e226 224. e226 — e227 225. e227 — e228 226. e228 — e229 227. e229 — e230 228. e230 — e231 229. e231 — e232 230. e232 — e233 231. e233 — e234 232. e234 — e235 233. e235 — e236 234. e236 — e237 235. e237 — e238 236. e238 — e239 237. e239 — e240 238. e240 — e241 239. e241 — e242 240. e242 — e243 241. e243 — e244 242. e244 — e245 243. e245 — e246 244. e246 — e247 245. e247 — e248 246. e248 — e249 247. e249 — e250 248. e250 — e251 249. e251 — e252 250. e252 — e253 251. e253 — e254 252. e254 — e255 253. e255 — e256 254. e256 — e257 255. e257 — e258 256. e258 — e259 257. e259 — e260 258. e260 — e261 259. e261 — e262 260. e262 — e263 261. e263 — e264 262. e264 — e265 263. e265 — e266 264. e266 — e267 265. e267 — e268 266. e268 — e269 267. e269 — e270 268. e270 — e271 269. e271 — e272 270. e272 — e273 271. e273 — e274 272. e274 — e275 273. e275 — e276 274. e276 — e277 275. e277 — e278 276. e278 — e279 277. e279 — e280 278. e280 — e281 279. e281 — e282 280. e282 — e283 281. e283 — e284 282. e284 — e285 283. e285 — e286 284. e286 — e287 285. e287 — e288 286. e288 — e289 287. e289 — e290 288. e290 — e291 289. e291 — e292 290. e292 — e293 291. e293 — e294 292. e294 — e295 293. e295 — e296 294. e296 — e297 295. e297 — e298 296. e298 — e299 297. e299 — e300 298. e300 — e301 299. e301 — e302 300. e302 — e303 301. e303 — e304 302. e304 — e305 303. e305 — e306 304. e306 — e307 305. e307 — e308 306. e308 — e309 307. e309 — e310 308. e310 — e311 309. e311 — e312 310. e312 — e313 311. e313 — e314 312. e314 — e315 313. e315 — e316 314. e316 — e317 315. e317 — e318 316. e318 — e319 317. e319 — e320 318. e320 — e321 319. e321 — e322 320. e322 — e323 321. e323 — e324 322. e324 — e325 323. e325 — e326 324. e326 — e327 325. e327 — e328 326. e328 — e329 327. e329 — e330 328. e330 — e331 329. e331 — e332 330. e332 — e333 331. e333 — e334 332. e334 — e335 333. e335 — e336 334. e336 — e337 335. e337 — e338 336. e338 — e339 337. e339 — e340 338. e340 — e341 339. e341 — e342 340. e342 — e343 341. e343 — e344 342. e344 — e345 343. e345 — e346 344. e346 — e347 345. e347 — e348 346. e348 — e349 347. e349 — e350 348. e350 — e351 349. e351 — e352 350. e352 — e353 351. e353 — e354 352. e354 — e355 353. e355 — e356 354. e356 — e357 355. e357 — e358 356. e358 — e359 357. e359 — e360 358. e360 — e361 359. e361 — e362 360. e362 — e363 361. e363 — e364 362. e364 — e365 363. e365 — e366 364. e366 — e367 365. e367 — e368 366. e368 — e369 367. e369 — e370 368. e370 — e371 369. e371 — e372 370. e372 — e373 371. e373 — e374 372. e374 — e375 373. e375 — e376 374. e376 — e377 375. e377 — e378 376. e378 — e379 377. e379 — e380 378. e380 — e381 379. e381 — e382 380. e382 — e383 381. e38

